

Die schönsten Plätze zum Entspannen im Norden

Author : melanie



Zu den schönsten Plätzen zum Entspannen im Norden zählt der Strand von St. Peter-Ording © Foto Oliver Franke

Unendliche Weite, blauer Himmel, frische Luft und ein gutes Gefühl, wenn die nackten Füße durch das Watt stapfen - all dies und vieles mehr machen die Nordsee zum wunderbaren Reiseziel. Wo ihr die schönsten Plätze zum Entspannen im Norden findet, lest ihr hier.

Amrum

Die Strandbar in der alten DLRG-Station auf [Amrum](#) ist einer der schönsten Plätze fürs Inselfeeling: In Strandkörben und geschützt hinter Glas geht der Blick weit raus über einen der breitesten Strände Europas. Am Horizont Hallig Hooge und im Glas einen Weißwein, Eigen-Label „Weil das Leben schön ist“. Betreiber Holger Lewerentz grillt für seine Gäste und erzählt von seinem anderen Job als Seehundbetreuer. Dass Amrum nicht nur unglaublich viel Strand,

sondern auch Wald zu bieten hat, ist eine Besonderheit der Insel. So liegt tief im Inselinneren mitten im Wald ein Ort, den viele Gäste magisch nennen: die alte Vogelkoje. Weil die Ruhe, die ihn umgibt, so unbeschreiblich ist – und das Licht so gedämpft. Wo bis in die 1930er Jahre Enten gefangen wurden, herrscht jetzt Stille. Birkenstämme stehen im Flachwasser, durch das sich ein schmaler Bohlenweg schlängelt. Vornean betreiben zwei Amrumer Frauen ein winziges Café. Das alles hat ein bisschen von früher – aber mit täglich frischem Kuchen. Zu wohnen gibt es jede Menge schöne Plätze in den fünf Inseldörfern: Alte Häuser mit Veranda und Blick auf die Bucht in Steenodde, Reetdach-Schönheiten im Inseldorf Nebel, 365-Tage-Zimmer im Hotel Seeblick in Norddorf und erste Reihe Meerblick in allen Häusern auf der Oberen Wandelbahn im Hafentort Wittdün.

Föhr

Mit grandiosem Blick auf die beiden Nachbarinseln Amrum und Sylt lassen sich im Westen der [Nordseeinsel Föhr](#) traumhaft schöne Sonnenuntergänge beobachten. Allabendlich geht hier die Sonne direkt zwischen den beiden Nachbarinseln unter und reflektiert ihre Farben in der Nordsee – mal tiefrot, mal leuchtend gelb. Bei diesem wunderschönen Anblick ist nicht nur der Trubel des Alltags sofort vergessen – auch die Glückshormone sprudeln kräftig. Die besten Spots sind die kleine Seebrücke sowie der Sandstrand vor dem Haus des Gastes in Utersum oder aber der Deich in Groß-Dunsum. Glückstipp: In den Sommermonaten rechtzeitig einen Platz sichern und ein kleines Picknick mitnehmen. So wird jeder Sonnenuntergang zum doppelten Genuss.

Büsum

Entspannen bedeutet keineswegs nur dem Körper und Geist Ruhe zu schenken, es kann auch Glück, Staunen und das Vergessen des Alltags innehaben. Ein Urlaub in [Büsum](#) bietet all dies zusammen - man muss es nur zulassen.

Vom Wasserspiel im Rathauspark verückt, über die Alleestraße schlendern und an der Freitreppe am Museumshafen mit Fisch oder Eis in der Hand rasten und Schiffe schauen. Ein unübertrefflicher Anziehungspunkt ist und bleibt immer noch die Nordsee. Der Geheimtipp liegt direkt vor den Augen... die Wasserkante. Die fernen Wellen, die hinter dem Watt schimmern und die Sonne, die sie zu küssen scheint, ziehen einen in den Bann. Schon bevor man sich versieht hat die Ruhe der Küste einen eingenommen. Still zu stehen scheint die Zeit im Sommer im Wohlfühlgarten mit windgeschützten Sitzgelegenheiten, unzähligen Blumenbeeten und harmonischen Klängen des Kurorchesters. Die Familienlagune Perlebucht bietet zu jeder Zeit eine fantastische Atmosphäre. Ob bei einem kühlen Getränk an der Bar oder beim Chillen im Schlafstrandkorb. Die Aussicht spricht für sich selbst.

Und wenn man schon gerade da ist, sollte man im Sommer jeden Freitag mit Livemusik beim Grill & Chill den Abend ausklingen lassen.

Egal für welchen Platz man sich entscheidet - die Ruhe und Entspannung lässt in Büsum nicht lange auf sich warten.

Dithmarschen

Ein echter Lieblingsplatz im Grünen im Herzen von [Dithmarschen](#) ist der Burger Naturerlebnisraum, da er besonders vielfältig in seiner natürlichen Schönheit ist. Der dreißig Hektar große Burger Erholungswald mit seiner vielfältigen Flora und Fauna ist zu jeder Jahreszeit ein Geheimtipp für den Naturfreund. Um sich mit der heimischen Pflanzenwelt vertraut zu machen, kann der Besucher dem Waldlehrpfad folgen, einem rund zwei Kilometer langen Rundwanderweg, der in den 1970er Jahren in Zusammenarbeit zwischen Realschule, Gemeinde und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald entstand, und dessen Kernstück die waldgeschichtlichen Pflanzungen sind. Oder er kann auf eigene Faust den Wald erkunden, romantische Teiche und sprudelnde Quellen entdecken, den Papenknüll besteigen, den herrlichen Ausblick auf eine rekultivierte Heidefläche mit bronzezeitlichen Hügelgräbern genießen oder den Steingarten mit Findlingen aus eiszeitlichen Geschieben bestaunen.

Die Bargener Fähre verkehrt im Herzen der [Eider-Region](#) zwischen Delve-Schwienhusen und Erfde-Bargen. Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer können bequem mit der Personenfähre zwischen Schwienhusen und Bargen pendeln.

In dieser Region, einer der schönsten Flusslandschaften Schleswig-Holsteins, ist die Fähre nicht nur ein kultureller Mittelpunkt zur Nutzung des gut ausgeschilderten Wander- und Radwegenetzes, sondern auch eine Attraktion für Gäste. Vielseitige Natur- und Themenfahrten längs der Eider sind ein wahres Entspannungserlebnis.

Was gibt es im Sommer schöneres als in einer Hängematte abzuhängen? In [Friedrichskoog](#) gibt es im Juli und August die Möglichkeit dazu, denn ab dem 1. Juli 2019 hängt der Tourismus-Service Hängematten im Park am Deich auf und wer mag, kann so entspannt den Sommer genießen.

Die Hängematte stammt ursprünglich aus Mittelamerika, ihr Name leitet sich von „hamaca“ ab, was so viele bedeutet wie „geworfenes Netz“. Damals bestand sie zu einem Großteil aus Baumrinde und wurde als Schlafgelegenheit genutzt. Entdeckt hat sie dort übrigens Christoph Kolumbus. Bis sie zum Freizeit- und Outdoor-Utensil avancierte, wurde sie vor allem in der Schifffahrt genutzt. Am Tag der Hängematte am 22.7.2019 gibt es in Friedrichskoog die Gelegenheit bei einer kleinen Rallye eine Hängematte zu gewinnen.

St. Peter-Ording

Insbesondere im Sommer ist der helle, feinsandige Strand der ganz klare Favorit unter den Lieblingsplätzen in [St. Peter-Ording](#). Dies ist keine Überraschung angesichts einer Ausdehnung von zwölf Kilometern Länge und bis zu zwei Kilometern Breite. Doch Weite und Horizont plus Nordseebrise, die für den sofortigen Entspannungsmodus sorgen, sind nur ein erfreulicher Aspekt. Zusätzlich bietet der Strand ausreichend Raum für verschiedenste Aktivitäten vom Sonnenbad über Strandsport bis zu ausgedehnten Spaziergängen. In den Pfahlbau-Restaurants, den Wahrzeichen St. Peter-Ordings, ist es an den fünf Badestellen möglich, die Welt abgehoben vom Alltag zu betrachten. Von den rund sieben Meter über dem Boden gelegenen Plattformen mit ihren großzügigen Terrassen und Lounges bieten sich bei Speisen, Snacks und Drinks tolle Aussichten: über Strand und Wellen oder gerne mal in einen beeindruckenden Sonnenuntergang.

Friedrichstadt und Tönning

Erholung und Entspannung am Wasser findet man auch in der „[Holländerstadt](#)“ [Friedrichstadt](#). Die Flüsse Eider und Treene umschließen diese malerische Stadt, die von vielen aufgrund ihrer holländischen Grachten auch als „Klein Amsterdam“ bezeichnet wird, sodass Besucher sowohl am als auch auf dem Wasser die Seele baumeln lassen können. Ob aktiv beim Stand Up Paddling (SUP), bei einer Kajak- oder Kanu-Tour, gemütlich auf dem Boot bei einer Grachtenfahrt oder gesellig in einem Café oder Restaurant mit Blick auf die Gracht, hier finden sich idyllische Plätze zum Entspannen

Das maritime Flair zieht die Besucher [Tönning](#)s gleich in seinen Bann. Schiffe und Boote ankern in dem kleinen Hafen an der Eider und unterstreichen so die Ruhe und Gelassenheit dieser kleinen Hafenstadt. Die maritime Atmosphäre können Gäste in den Restaurants und Cafés am Hafen ganz entspannt auf sich wirken lassen und genießen.

Husum

Wer in der [Husumer Bucht](#) Entspannung und Raum zum Abschalten sucht, wird an verschiedenen Orten fündig: Wie wäre es zum Beispiel mit einem Fischbrötchen in der Hand am Husumer Hafen Platz zu nehmen? Hier kann man das ewige Spiel von Ebbe und Flut beobachten, den schaukelnden Schiffen und den bummelnden Menschen zuschauen, dem Kreischen der Möwen lauschen und einfach den Tag genießen. Ähnlich entspannend ist eine Pause auf der Seebrücke in Husum-Schobüll mit einem Ausblick auf die Halbinsel Nordstrand. Naturfreunde entdecken an diesem Nordseeküstenabschnitt ohne Deich eine einzigartige Pflanzenwelt, wer möchte nutzt den Steg je nach Tide für den Einstieg ins Wasser oder ins Watt.

Auf den öffentlichen Bouleplätzen, z.B. in Husum, Mildstedt und Hattstedt, geht es gemütlich und kommunikativ zu. Regelmäßig trifft man sich, um ein wenig französisches Lebensgefühl nach Nordfriesland zu holen. Konzentration und Koordination sind gefordert und der Spaß kommt nicht zu kurz. Bewusstes Atmen und die richtige Körperhaltung sind die Grundpfeiler des Yoga-Angebots im THOMAS Hotel Spa Lifestyle unweit vom Husumer Hafen. In einer eigens gestalteten Lounge finden regelmäßig Kurse in kleinen Gruppen statt, die nicht nur den Hotel-Gästen offen stehen.

Viele weitere Reisetipps finden sich auf www.nordseetourismus.de